Das Märchen vom doppelten Putin

Ein Doppelgänger Putins habe die Front besucht

Einer nimmt Journalisten fest, der andere ist an der Front

Von Dagmar Henn

Der Besuch Wladimir Putins an der Front muss die westlichen Medien so geärgert haben, dass sie dankbar die ukrainische Erfindung übernahmen, er sei in Wirklichkeit gar nicht dort gewesen. Ein Double sei an die Front geflogen, wird behauptet.

Das ist eine der Arten, wie sich der Westen im Umgang mit Russland immer wieder selbst das Bein stellt: Geheimnisse zu suchen, wo keine sind. Die Begeisterung, mit der die deutsche Medienlandschaft die ukrainische Behauptung aufgegriffen hat [3], es sei gar nicht Wladimir Putin selbst gewesen, der die russischen Truppen an der Front besucht habe, ist ein typisches Beispiel dafür.

Und der *Welt*-Reporter Christoph Wanner liefert ein besonders [4] nettes Exemplar:

> "Ich weiß das letztlich auch nicht, ob da Doppelgänger im Spiel sind, und ob der russische Präsident all diese ganzen Reisen ins Kriegsgebiet selbst gemacht hat. Das große Problem, das wir haben, ist, dass wir da alle im Nebel stochern. Das Leben von Wladimir Putin ist de facto ein großes Geheimnis, da kommt man nicht ran."

Es ist zwar faktisch schwer vorstellbar, wenn man die vielen öffentlichen Termine des russischen Präsidenten betrachtet, wo er in diesem Terminkalender noch Geheimnisse unterbringen soll – das einzige, das vielleicht noch Platz hätte, wäre ein klein wenig Privatleben –, aber es ist eine zentrale Vorstellung der gesamten Berichterstattung: Die russische Politik ist nicht das, was man sieht, sie besteht eigentlich nur aus der Person Putins, und darum muss diese Person ein Geheimnis sein.

Diese Legende funktioniert, weil die wirklichen Reden Putins sowie die wirklichen politischen Beschlüsse des russischen Parlaments einfach nicht wiedergegeben werden; allerhöchstens ein, zwei Sätze, oft auch noch in ihrer Bedeutung verdreht, wie bei der vielfach vorgeworfenen "nuklearen Drohung". Wäre es anders, würde man entscheidende Reden nach wie vor im Original abdrucken, dann würde auffallen, dass zwischen den Aussagen und den Handlungen kein Widerspruch besteht. Was auch damit zu tun hat, dass diese Aussagen in der Regel sehr konkret sind; anders als das in Deutschland übliche Wertegeschwalle, das die Kollision mit der Wirklichkeit durch maximale Unschärfe vermeidet.

Es darf schlicht keine rationale, nachvollziehbare Politik sein. Schon gar keine Politik, die von einer breiten parlamentarischen Mehrheit getragen wird, die tatsächlich über manche Themen über Jahre debattiert. Der Antrag, die Donbassrepubliken anzuerkennen, wurde von der 'Kommunistischen Partei der Russischen Föderation' (KPRF) acht Jahre lang immer wieder eingebracht, bis er letztlich beschlossen wurde. So viel politische Normalität steht dem Bild im Weg, das man zur Erschaffung eines Feindes braucht.

Also muss alles Putin persönlich sein.

So wie Außenministerin Annalena Baerbock jüngst behauptete, Putin habe einen Journalisten festgenommen. Und weil alles Putin persönlich ist, es nicht einmal eine Mannschaft um ihn herum gibt (egal, wie laut sich Dmitri Medwedew zu Wort meldet), kann natürlich ein Putin nicht reichen. Schon allein deshalb nicht, weil der finstere, irre Diktator sich vor den Menschen fürchten muss (eine Behauptung, die auch schon in Bezug auf Josef Stalin aufgestellt wurde und die letztlich auf Geschichten über Iwan den Schrecklichen oder Grigori Rasputin [5] zurückgeht).

Zwölf Tage müsse man in Quarantäne, ehe man Putin treffen dürfe, wird allen Ernstes behauptet. Auch wenn feststeht, dass weder der chinesische Verteidigungsminister noch andere Staatsgäste der jüngsten Zeit zwölf Tage Zeit hatten. Diese Idee ist vermutlich ein Relikt aus dem Jahr 2021, als der französische Präsident Emmanuel Macron an diesen ganz langen Tisch gesetzt wurde. Das musste seinen Grund in irgendeiner Verrücktheit haben, denn der Westen ist gut und liebenswert ...

In der wirklichen Welt wäre Annalena Baerbock wesentlich leichter zu doubeln als Putin, denn niemand würde intelligente, kenntnisreiche Antworten erwarten. Wenn man einmal die jährliche Fragerunde von Putin gesehen hat, kann man sich nur schwer vorstellen, an seine Stelle jemanden zu setzen, der ihm nur ähnlich sieht. Das könnte nur funktionieren, wenn das Double gleichermaßen intelligent wäre.

Stichwort "Intelligenz"

Intelligenz ist allerdings ein Stichwort, das in der ganzen Geschichte eine besondere Rolle spielt. Es ist nämlich nicht so, dass besondere Intelligenz beliebt macht, nicht in Deutschland. Im Gegenteil, sie löst bei vielen wüste Ängste aus, was sich dahinter verbergen könnte. Wie der Dunning-Kruger-Effekt [6] dafür sorgt, dass besonders dumme Menschen besonders selbstsicher sind, gibt es ein bisher unbenanntes Gegenstück, nach dem besonders intelligenten Menschen unterstellt wird, stets andere als die geäußerten Absichten zu verfolgen. Schlicht, weil die Dummen diese Absichten nicht nachvollziehen können, selbst wenn sie offen auf dem Tisch liegen.

Nun ist das gesamte politische System des Westens mittlerweile eine Negativauslese, bestückt mit besonders eitlen, dummen, lenkbaren Personen. Sie halten ihr aufgeblasenes Geschwalle tatsächlich für politische Aussagen und unterstellen deshalb automatisch finstere Absichten, wenn diesem Muster nicht gefolgt wird. Und es gibt keinen Grad an Transparenz und Offenheit, der an dieser Reaktion etwas ändern kann; nur, wenn sie auf ein Gegenüber treffen, das ebenso eitel, dumm und lenkbar ist, verstummt ihr Misstrauen. Das liegt schlicht daran, dass sie spüren, dem anderen nicht das Wasser reichen zu können; man denke nur an die geradezu hasserfüllten Blicke, die Annalena Baerbock im Dezember 2021 auf Sergei Lawrow warf.

Dass diese Mischung aus leeren Köpfen für den Westen steht, zeigt, dass das politische System nicht mehr angemessen funktioniert.

Der Mechanismus, der das Personal für die führenden Stellen bestimmt, ist durch die langfristigen Folgen gepredigter politischer Apathie wie durch die Wirkung der Einflüsse von Großspenden und der Ersetzung politischer Debatte durch Werbekampagnen so weit verzerrt, dass diejenigen, die nach oben gelangen, dies vor allem tun, weil sie sich fraglos in Vorgaben einpassen und sich die anderen Dummen von ihnen nicht bedroht fühlen. Die Funktion, die sie eigentlich erfüllen sollten, können sie nicht mehr erfüllen.

Und die Medien?

[7]Sind so sehr im Gleichklang mit diesen politischen Chargen und so sehr daran gewöhnt, die wirkliche Arbeit der Vermittlung von Kenntnissen nicht mehr leisten zu müssen, dass sie solche Wahnvorstellungen gerne aufgreifen und wiedergeben. Von Putin, dem finsteren Potentaten, dem verängstigten Alleinherrscher, der seine Doppelgänger schickt.

Dabei wäre das entscheidende Motiv, Doppelgänger einzusetzen, einzig die Propaganda. Die russische Medienlandschaft ist aber nicht halb so sehr auf Propaganda ausgerichtet wie die deutsche, von der ukrainischen ganz zu schweigen. Putins Besuch an der Front ist eine kurze Mitteilung, mehr nicht; niemand fühlt sich veranlasst, daraus Heldengesänge zu zimmern, wie das regelmäßig um den ukrainischen Präsidentendarsteller geschieht. Aber natürlich bedroht die Tatsache, dass Putin ganz einfach dort aufschlägt, die Erzählung, die man um die Kiewer Marionette gesponnen hat, die ja so unglaublich mutig ist.

Also muss man mal wieder in die Kiste mit den Doppelgängern greifen.

Dabei wäre es andernorts eine wirklich gute Idee. Ein oder zwei nicht demente Doppelgänger für US-Präsident Joe Biden könnten der Welt unzählige Peinlichkeiten ersparen, und der Greis könnte seine Tage in einer Umgebung verbringen, die er kennt. Das wäre auch keine allzu große Herausforderung – schließlich müssten sie nur ähnlich aussehen und ganze Sätze sagen können. Nachdem auch das Personal der US-Regierung auf dem Niveau der deutschen dümpelt, könnte es sogar sein, dass ein solcher Austausch niemandem auffiele.

Dagmar Henn

"Die zehn Grundsätze der Kriegspropaganda"

1. Wir wollen den Krieg nicht

2. Das gegnerische Lager trägt die Verantwortung

3. Der Führer des Gegners ist ein Teufel

4. Wir kämpfen für eine gute Sache

5. Der Gegner kämpft mit unerlaubten Waffen

6. Der Gegner begeht mit Absicht Grausamkeiten, wir nur versehentlich

7. Unsere Verluste sind gering, die des Gegners enorm

8. Künstler und Intellektuelle unterstützen unsere Sache

9. Unsere Mission ist heilig

10. Wer unsere Berichterstattung in Zweifel zieht, ist ein Verräter

"Die zehn Grundsätze der Kriegspropaganda" von Arthur Ponsonby

Vorgelesen von Christoph Holzhöfer (Singer-Songwriter)

► **Quelle:** Der Artikel von Dagmar Henn wurde am 20. April 2023 mit dem Titel "Einer nimmt Journalisten fest, der andere ist an der Front – das Märchen vom doppelten Putin" erstveröffentlicht auf deutsch.rt.com >> **Artikel** [8]. Bestimmungen zur Verwendung: Die Autonome Non-Profit-Organisation (ANO) „TV-Nowosti", oder deutsch.rt.com, besitzt alle Rechte auf die geistige, technische und bildliche Verwendung der auf der Webseite veröffentlichten Inhalte.

Alle Inhalte, die auf der Webseite zu finden sind, werden – wenn nicht anders angegeben – als öffentliche Informationen zur Verfügung gestellt und dürfen zu Non-Profit-, Informations-, Wissenschafts-, Bildungs- und Kulturzwecken frei weiterverbreitet oder kopiert werden. Jede kommerzielle Verwendung der Inhalte ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtseigentümers ist untersagt. Die Verwendung aller auf der Webseite veröffentlichten Inhalte einschließlich deren Zitierens sind nur mit einem Verweis auf die Quelle und mit dem entsprechenden Link möglich. Alle unbefugten Versuche, die von der Webseite stammenden oder zitierten Inhalte abzuändern, sind streng untersagt.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

Frieden gibt es nur MIT Russland und NICHT GEGEN Russland!

Liebe Leser (m/w/d),

die Dienste von *RT* sind im Netz derzeit ständigen Angriffen ausgesetzt. Ziel ist, die Seiten zu blockieren und uns als alternative Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Wir arbeiten weiter unermüdlich daran, den (technischen) Zugang zu unseren Artikeln zu ermöglichen, um Ihnen Sichtweisen jenseits des Mainstreams anzubieten.

Über die jeweils aktuellen Wege zu uns halten wir Sie gern per E-Mail über unseren Newsletter auf dem Laufenden. Dafür können Sie sich oben rechts auf unserer Homepage eintragen. Alle Dienste sollten auch problemlos über den Tor-Browser [9] erreichbar sein. Im Moment erreichen Sie aber auch ohne diesen Browser für anonymes Surfen *RT DE* wie folgt:

► **Um die Sperre zu umgehen, können Sie grundsätzlich Folgendes verwenden**

1) DNS-Sperren umgehen (Anleitung weiter unten)
2) VPN
3) Tor-Browser
4) die folgenden Mirrors
{beliebiges Präfix}.rtde.live [10]) , wie z.B. {beliebiges Präfix}.rtde.tech [11]), oder z.B. alleswirdgut.rtde.tech [11] .

Es ist ebenfalls möglich, die DNS-Sperren in ihrem Browser ohne VPN zu umgehen.

► **In Chrome sind hierzu folgende Schritte notwendig:**

1. Öffnen Sie Ihren Chrome-Browser.

2. Gehen Sie zu Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Sicherheit.

3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie den Abschnitt 'Erweitert' finden.

4. Darunter finden Sie 'Sichere DNS verwenden'.

5. Standardmäßig ist diese Option auf "Mit Ihrem aktuellen Dienstanbieter" eingestellt.

6. Klicken Sie auf die Option "Mit" darunter.

7. Im Menü darunter finden Sie eine Liste der verfügbaren DNS, wählen Sie Cloudfare (1.1.1.1) bzw. Cloudfare (default) aus.

► **In Firefox können sie die DNS auf ähnliche Weise ändern:**

1. Öffnen Sie Ihren Firefox-Browser und wählen Sie 'Einstellungen'.

2. Führen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld einen Bildlauf nach unten zu 'DNS über HTTPS aktivieren' durch.

3. Klicken Sie unter 'DNS über HTTPS aktivieren' auf die Dropdown-Liste 'Anbieter verwenden', um den Anbieter Cloudfare (default) auszuwählen.

4. Klicken Sie auf OK, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

► **In Opera gehen Sie wie folgt vor:**

1. Klicken Sie auf das Opera-Symbol, um das Menü des Browsers zu öffnen.

2. Wählen Sie Einstellungen aus dem Menü. Wenn Sie Alt + P drücken, werden die Einstellungen direkt geöffnet.

3. Klicken Sie in den Einstellungen auf der linken Seite auf Erweitert > Browser.

4. Scrollen Sie auf der rechten Seite nach unten zum Abschnitt 'System'.

5. Aktivieren Sie die Option 'DNS-over-HTTPS' anstelle der 'DNS-Einstellungen des Systems'.

6. Wählen Sie den Anbieter Cloudfare (default) aus.

Einige Schritte lassen sich auch abkürzen, wenn Sie in der Suchfunktion Ihrer Browsereinstellungen nach 'DNS' suchen und den Anbieter wie oben beschrieben ändern.

Bleiben Sie *RT DE* gewogen!

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Wladimir Putin, Oberbefehlshaber der russischen Streitkräfte, besuchte mutmaßlich am oder kurz vor dem 17. April 2023 das Hauptquartier der Streitkräftegruppe Dnepr im Sektor Cherson und das Hauptquartier der Nationalgarde Wostok in der Volksrepublik Lugansk.

Bei einem Treffen im Hauptquartier der Dnepr-Truppengruppe wurde die Lage in den Sektoren Cherson und Saporoschje erörtert. Der Präsident hörte die Berichte des Befehlshabers der Luftlandetruppen, Generaloberst Michail Teplinski, des Befehlshabers der Dnepr-Truppengruppe, Generaloberst Oleg Makarewitsch, und anderer militärischer Befehlshaber. Bei seinem Besuch im Hauptquartier der Wostok-Nationalgarde in der Volksrepublik Lugansk hörte Wladimir Putin Berichte von Generaloberst Alexander Lapin und anderen hochrangigen Offizieren über die Lage in diesem Sektor. **Foto/Photo:** kremlin.ru. **Quelle: kremlin.ru/** [12] >> **Foto** [13]. Alle Inhalte auf der offiziellen Website http://en.kremlin.ru/ sind lizenziert unter Creative Commons Namensnennung

4.0 International (CC BY 4.0 [14]).

2. Annalena Baerbock glänzt durch ihr sprachliches Unvermögen, ständige Patzer und kruden Vorstellungen. »Wir kämpfen einen Krieg gegen Russland und nicht gegeneinander.«

»[..] Wenn er [Putin] sich nicht um 360 Grad dreht, nein. Präsident Putin, er kann entscheiden, dass er seinen Kurs morgen um 360 Grad ändert.« (Annalena **im Interview [15]** mit DER WELTWOCHE >> https://weltwoche.ch/). Also ist Deutschland doch eine Kriegspartei, auch wenn das Völkerrecht in seinen 'Statuten' etwas anderes sagt!

»Heute ist der Moment, in dem wir uns alle ehrlich fragen müssen: Was sind in den nächsten Jahren die Folgen für mein eigenes Land? Aber auch: Was sind die Folgen für mein Nachbarland? Oder ein Land, das hunderttausende von Kilometern entfernt liegt?« (Annalena Barbock auf COP27, Ägypten).

»Während sich auf der einen Seite eine als Zivilgesellschaft oder Expertengruppe überhöhte Meute täglich in neuen bellizistischen Schaumbädern verlustiert, existieren immer noch Menschen, die in der Lage sind, ohne Wallung und kühlen Kopfes die Lage zu analysieren.

Was auf der einen Seite Mut vermittelt, ist auf der anderen Seite ein trauriges Zeugnis für Politik und Medien. Dort herrscht die Verrohung, das gegenseitige Überbieten mit Feindbildern sowie sprachlichen und logischen Dummheiten. Von ihnen noch eine Lösung zu erwarten, die Tod und Zerstörung minimiert, ist pure Illusion.« (-Gerhard Mersmann | NEUE DEBATTE)

Foto OHNE Textinlet: Copyright © Michael Brandtner (Benutzer:Discostu). **Quelle: Wikimedia Commons** [16]. Diese Datei ist lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung 4.0 international" (CC BY 4.0 [14]). Das Originalfoto zeigt Annalena Baerbock bei einer Wahlkampfveranstaltung auf dem Platz der Kieler Matrosen am 26. August 2021. Das Textinelt wurde von Helmut Schnug nachträglich in das Foto eingearbeitet. Die Lizenz bleibt natürlich erhalten!

3. Grünenchef Robert Habeck: Annalena Baerbock wäre wesentlich leichter zu doubeln als Putin, denn niemand würde intelligente, kenntnisreiche Antworten erwarten. **Bildbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa).

4. Köpfe aus Stahl (Stahlköpfe): Das gesamte politische System des Westens ist mittlerweile eine Negativauslese, bestückt mit besonders eitlen, dummen, lenkbaren Personen. Sie halten ihr aufgeblasenes Geschwalle tatsächlich für politische Aussagen und unterstellen deshalb automatisch finstere Absichten, wenn diesem Muster nicht gefolgt wird.

Und es gibt keinen Grad an Transparenz und Offenheit, der an dieser Reaktion etwas ändern kann; nur, wenn sie auf ein Gegenüber treffen, das ebenso eitel, dumm und lenkbar ist, verstummt ihr Misstrauen. Das liegt schlicht daran, dass sie spüren, dem anderen nicht das Wasser reichen zu können. Dass diese Mischung aus leeren Köpfen für den Westen steht, zeigt, dass das politische System nicht mehr angemessen funktioniert. **Foto:** maintain1975 / Chris U., racine/United States. **Quelle**: Pixabay [17]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [18]. >> **Foto [19]**.

5. "Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit". Quelle: Internetfund, sehr viele in- und ausl. Webseiten und Blogs verwenden diese Grafik in dieser oder abgewandelter Form. Urheber nach langwieriger und aufwendiger Recherche vermutlich Erika Anna Kolaczinski, Kiel >> www.grafikola.de/ . Sollte der Klarname des Urhebers jemandem bekannt sein, bitte Hinweis an den KN-ADMIN (siehe Impressum).

Arthur Ponsonby, 1. Baron Ponsonby of Shulbrede (* 16. Februar 1871; † 23. März 1946) war ein britischer Staatsbeamter, Politiker, Schriftsteller und Pazifist. In seinem Buch **Falsehood in Wartime [20]** (1928) untersuchte und beschrieb er die Methoden der Kriegspropaganda [21] der Kriegsbeteiligten im Ersten Weltkrieg. Es enthält den berühmten Hinweis: *„When war is declared, truth is the first casualty"* (dt.: „Nach der Kriegserklärung ist die Wahrheit das erste Opfer."). **Schriften:** „Falsehood in Wartime. Propaganda Lies of the First World War", erstmals veröffentlicht 1928 bei George Allen and Unwin, London. Deutschsprachige Versionen sind unter dem Titel „Absichtliche Lügen in Kriegszeiten" (Seeheim 1967) und „Lügen in Kriegszeiten" (Viöl 1999) erschienen.

6. Textgrafik: NEIN zu EU- und NATO-Osterweiterung! NEIN zu politischen und wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland! NEIN zu Verharmlosung + Unterstützung des ukrainischen Fascho-Regimes! **Urheber:** Helmut Schnug / KN-ADMIN. Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtsfähig und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-maerchen-vom-doppelten-putin

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10327%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-maerchen-vom-doppelten-putin
[3] https://www.rnd.de/politik/putin-doppelgaenger-angeblicher-frontbesuch-soll-mit-double-durchgefuehrt-worden-sein-7HBK5CCIAVMV5JRU4YI4GLXHWU.html
[4] https://www.welt.de/politik/ausland/video244898084/Ein-grosses-Geheimnis-Besuchte-ein-Putin-Doppelgaenger-die-Front.html
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Grigori_Jefimowitsch_Rasputin
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Dunning-Kruger-Effekt
[7] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/wahrheit_leitmedien_bild_bildzeitung_spiegel_online_zdf_ard_das_erste_kriegsopfer_kritisches_netzwerk_truth_die_macht_um_acht_massenmedien_mediokratie_me
[8] https://rtde.xyz/meinung/168150-der-doppelte-putin/
[9] https://www.torproject.org/de/download/
[10] https://rtde.live/
[11] https://rtde.tech/
[12] http://en.kremlin.ru/
[13] http://en.kremlin.ru/events/president/news/70944/photos/70875
[14] https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de
[15] https://www.youtube.com/watch?v=DG2uk_lynsQ
[16] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Annalena_Baerbock_August_2021_in_Kiel_09.jpg
[17] https://pixabay.com/
[18] https://pixabay.com/de/service/license/
[19] https://pixabay.com/de/photos/gesichter-stahl-kunst-metall-614415/
[20] http://www.vlib.us/wwi/resources/archives/texts/t050824i/ponsonby.html
[21] https://de.wikipedia.org/wiki/Kriegspropaganda
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/annalena-baerbock
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/christoph-wanner
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dagmar-henn
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/doppelganger
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/double
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dunning-kruger-effekt
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/frontbesuch
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grigori-jefimowitsch-rasputin
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/henitschesk
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/iwan-den-schreckliche
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kiewer-marionette
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kognitive-verzerrung
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nazigrad
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/politische-apathie
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/stahlkopfe
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukrainische-prasidentendarsteller
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ukrostan
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wertegeschwalle
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wertewesten
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/westliche-wahnvorstellungen
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wladimir-putin
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wolodymyr-oleksandrowytsch-selenskyj